



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	18.09.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Rösrather Straße

hier: Ortstermin vom 05.08.2008

Bei dem Ortstermin am 05. August 2008 wurden folgende Punkte besprochen:

Rösrather Straße 557-559 - Zufahrt REWE:

Seitens der Verwaltung soll hier eine Verbesserung der Situation für den Fußgänger geprüft werden. Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen. Sobald die Ergebnisse vorliegen, erfolgt eine Mitteilung an die Bezirksvertretung.

Rösrather Straße, Radwegführung zwischen Eiler Straße und Lützerathstraße in Richtung Ostheim:

Seitens der Verwaltung soll geprüft werden, ob eine Verbesserung der Radwegführung möglich ist. Zurzeit verläuft der Radweg teilweise links der Parkstände auf der Fahrbahn, im anderen Bereich rechts neben den parkenden Fahrzeugen zwischen Gehweg und Parkplätzen. Hier soll eine einheitliche Radwegführung herbeigeführt werden. Seitens der Verwaltung sind für eine Überprüfung und Umplanung Vermessungsunterlagen über den Bestand notwendig. Da in diesem Bereich 2009 Leitungsneuerlegungen durch die RheinEnergie AG geplant sind, kann eine Umsetzung frühestens Ende 2009 erfolgen. Die Ergebnisse der Bestandsüberprüfung werden der Bezirksvertretung mitgeteilt.

Rösrather Straße, Gehweg vor Haus 616a gegenüber KSK:

Der Gehweg wird in diesem Bereich häufig durch parkende Fahrzeuge unpassierbar. Hier soll durch die Verwaltung geprüft werden, ob durch die Anordnung von Pollern die Situation für die Fußgänger verbessert werden kann. Nach erfolgter Prüfung wird der Bezirksvertretung das Ergebnis mitgeteilt.

Fockerweg:

Als Trennung zwischen Kfz- und Fußgängerverkehr wurden hier durch die Verwaltung Trennelemente auf der Fahrbahn aufgebracht. Diese wurden in den letzten Jahren teilweise zerstört und nicht wieder ergänzt, so dass eine gesicherte Nutzung dieses Bereiches für Fußgänger nur eingeschränkt vorhanden ist. Die Verwaltung wird die Trennelemente durch den städtischen Bauhof wieder ergänzen.

Rösrather Straße / Baugebiet An der Judengasse:

Seitens der Verwaltung soll geprüft werden, ob in diesem Bereich ein Fußgängerüberweg bzw. eine Querungshilfe errichtet werden kann, um ein gesichertes Überqueren für Fußgänger zu ermöglichen. Die Prüfung hat vor dem Hintergrund zu erfolgen, dass das Baugebiet immer mehr als Verbindung zur KVB-Haltestelle Röttgensweg genutzt wird. Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen. Sobald die Ergebnisse vorliegen, erfolgt eine Mitteilung an die Bezirksvertretung.